

Der Enzthäler.

Anzeiger & Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
 Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 141.

Neuenbürg, Samstag den 25. November

1876.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. — Preis halbi. im Bezirk 2 Mark 50 Pf., auswärts 2 Mark 90 Pf. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaction, auswärts beim nächstgelegenen Postamt. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 8 Pf. — In Wärdens 9 Uhr Vormittags zuvor übergebene Anzeigen finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Abgeordneten-Wahl betreffend.

Die Oberamtswahlkommission hat heute für die bevorstehende Abgeordnetenwahl nachstehende Wahlvorsteher gewählt:

1. Für den Abstimmungsbezirk Neuenbürg, welcher die Ortschaften Neuenbürg, Arntach, Höfen und Waldrennach umfaßt, den Stadtschultheißen Weßinger von Neuenbürg;
 2. Für den Abstimmungsbezirk Conweiler, welcher die Ortschaften Conweiler, Dennach, Feldrennach und Schwann umfaßt, den Gerichtsnotar Hausmann in Neuenbürg;
 3. Für den Abstimmungsbezirk Gräfenhausen, welcher die Ortschaften Gräfenhausen, Birkenfeld, Oberniebelsbach, Ottenhausen, Unterniebelsbach umfaßt, den Schultheißen Wagner von Birkenfeld;
 4. Für den Abstimmungsbezirk Grunbach, welcher die Ortschaften Grunbach, Engelsbrand, Kapfenhard und Salmbach umfaßt, den Schultheißen Wagner von Salmbach.
 5. Für den Abstimmungsbezirk Herrenalb, welcher die Ortschaften Herrenalb, Verubach, Dobel, Loffenau, Neusah und Rothensol umfaßt, den Schultheißen Schuon von Dobel.
 6. Für den Abstimmungsbezirk Schömberg, welcher die Ortschaften Schömberg, Weinberg, Wieselsberg, Jagelsloch, Langenbrand, Mäisenbach, Oberlengenhardt, Schwarzenberg und Unterlengenhardt umfaßt, den Schultheißen Hosh von Salmbach.
 7. Für den Abstimmungsbezirk Wildbad, welcher die Ortschaften Wildbad, Calmbach und Enzldörle umfaßt, den Stadtschultheißen Mittler von Wildbad.
- Indem dieß bekannt gemacht wird, werden die genannten Wahlvorsteher aufgefordert, alles dasjenige vorzuführen, was nach den bestehenden Vorschriften zu geschehen hat, insbesondere Einleitung zu treffen, daß in dem Wahllokal jedem Wahlberechtigten Gelegenheit gegeben ist, seinen Stimmzettel selbst zu schreiben und daß eine zum Abgeben der Couverts geeignete Person aufgestellt wird.

Den 21. Nov. 1876.

K. Oberamt.
Gaupp.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Nach einem Erlasse der K. Centralstelle für die Landwirtschaft vom 9. ds. Mts. kehren auch pro. 1876/77 wieder Geldmittel zur Förderung größerer landwirtschaftlicher Verbesserungen, wie zweckmäßiger Ent- und Bewässerungsanlagen, Felderdrainirungen, Wägeregulirungen, Feldweganlagen, Feldereintheilungen und Zusammenlegungen zur Verfügung.

Beiträge werden übrigens nur zu bedeutenderen, nach einem zweckmäßigen Plan eingeleiteten und hiedurch der betreffenden Gegend zum Muster dienenden Verbesserungen verwilligt. Die Größe der einzelnen Unterstüzungen wird nach den gebrachten Opfern bemessen und mit besonderer Würdigung, der Ausdehnung, Schwierigkeit, Zweckmäßigkeit und Verdienlichkeit des Unternehmens im Ganzen festgesetzt.

In der Regel erstrecken sich übrigens die Beiträge höchstens auf die Kosten der Voruntersuchung und Planentwerfung, sowie auf die Kosten der Leitung und Beaufsichtigung des betr. Unternehmens, auch beschränken sie sich, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme bedingen, auf die ersten dießfalligen Verbesserungen, welche in einem Bezirke zur Ausführung kommen.

Die Gesuche um Unterstüzungen sind unter Beischluß genauer, von öffentlich anerkannten Sachverständigen verfaßten und geprüften Pläne und Kostenüberschläge und mit Gutachten des zuständigen landwirtschaftlichen Vereins an die Centralstelle einzusenden.

Den 23. Nov. 1876.

Kgl. Oberamt.
Gaupp.

Revier Liebenzell.

Brennholz-Verkauf.

Berichtigung.

Der Holzverkauf aus Distrikt Kälbling im Hirch in Jagelsloch ist in Nr. 139 dieses Blattes unrichtig auf Donnerstag den 28. Nov. ausgeschrieben. Es soll heißen Dienstag den 28. Nov.

Revier Hofstett.

Holz-Beifuhr-Akkord.

Am Freitag den 1. Dezember

wird von

Vorm. 1/2 11 Uhr an

auf der Kälbermühle die Beifuhr von 1760 Nm. Brennholz zur Station Wildbad und 740 Nm. Brennholz zur Station Calmbach

verankordert.

Hofstett, den 22. Nov. 1876.

K. Revieramt.

Neuenbürg.

Lang- & Kleinnunholz-Verkauf.

Aus den Stadtwaldungen unteres Eisens- und Haxpey werden auf dem Rath- hause hier am

Donnerstag den 30. Nov.

Vorm. 11 Uhr

gegen Baarzahlung versteigert:

45 Stück tan. Bauholz gleich 11,31 Fm., 213 Gerüststangen, 180 Bau- stangen, 69 Feldstangen, 780 Reb- psähle, 675 Bohnensteden.

Den 23. Nov. 1876.

Stadtschultheißenamt.

Weßinger.

Neuenbürg.

Der auf 27. d. M. anberaumte Haus-, Scheuer- & Garten-Verkauf des Christian Müller, Flöhers hier wird bis auf weiteres

eingestellt.

Den 24. Nov. 1876.

Stadtschultheißenamt.

Weßinger.

Privatnachrichten.

Den Hh. Ortsvorstehern

zur Nachricht, daß nachträglich verlangte Wählerlisten in den nächsten 24 Stunden ergänzt werden.

Jak. Mech.

Neuenbürg.
Gewerbebank Neuenbürg.

Am Andreas-Feiertage,
Donnerstag den 30. d. Mis.
Nachm. 4 Uhr
findet im Saale des Hrn. Albert Sutz
hier eine

General-Versammlung

der Gewerbebank statt.
Tagesordnung: Wahl des Controleurs.
Den 21. Nov. 1876.

Der Ausschuß.

Dritte Empfangsbescheinigung
von Gaben für den Abgebrannten
Goldarbeiter Reiser von Kapfenhardt.

Von Abg. und Schulth. Beutter in G.,
Sammlung 21 M., von Schulth. Schr. in G.
3 M., Sammlung durch das P. Amt Gräfenh.
20 M., zusammen 44 M. Vergelt's Gott!
Langenbrand, 18. Nov. 1876.

Wf. Rößch.

Neuenbürg.
Die Mitglieder und Freunde des
Gewerbevereins Neuenbürg
werden auf

Samstag den 25. Nov.

Abends 7 1/2 Uhr

in das Lokal des Hrn. Albert Sutz zu
zahlreichem Erscheinen eingeladen.
Mehrere Mitglieder.

Bugelaufener Hund.

Letzten Dienstag ist mir eine gelbhaarige
Halbulldogge zugelaufen.

Sauter,

Steuerwächter in Calmbach.

Neuenbürg.

Schönes

**Welschkorn &
Weschkornmehl**

empfiehlt

W. Röck, Bäcker.

Neuenbürg.

Einige gebrauchte

Säulen-, Platten-, Ovals-, Koch- & Ober-
Oefen

wie auch

Herde

hat zu verkaufen

Schwizgäbele.

Calmbach.

25 bis 30 Centner gut eingebrachtes
Heu und Behmd

verkauft

W. Prof., Maurer.

Calmbach.

Heute Samstag

Mekelsuppe.

Restauration Ph. Barth.

Neuenbürg.
Mein Lager in

**Tuch, Bukskin & Flanell,
Ueberzieher-Stoffe etc.**

ist für diese Saison wieder neu und sehr reichhaltig sortirt und erlaube mir dasselbe
unter Zusicherung billigster Preise und

nur ganz solider Waare
bestens zu empfehlen, sowie auch mein Lager in

fertigen Herrenkleidern

und werden bei mir letztere auf Wunsch nach Maß

unter Garantie des guten Passens
schnellstens und billigt besorgt.

Tuchmacher Gaiser.

Silberne Medaille.



Ehrendiplom.

Die größte und berühmteste
Lohnspinn- und Weberei
Schreckheim,

Ulm a/D. 1871.



Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg, München 1875.

erlucht um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg. Infolge größter
Auswahl passender neuester Maschinen vermag sie jeden Rohstoff der
natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu spinnen und zu
zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Einsicht zu nehmen.
Ablieferung erfolgt schnelligst.

Die Bahnfracht ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe
Mengen. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch
ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese
wirklich sehr zu empfehlende Spinn- und Webfabrik sind wir bereit, Zu-
sendungen zu vermitteln. Die Agenten:

F. Gollmer in Neuenbürg.
G. F. Völlig in Schwann.
Lindörfer, Stationsm. in Birkenfeld.
Aug. Barth in Calmbach.
Friedr. Seiler in Heimsheim.

Christ. Herrmann in Gräfenhausen.
F. J. Burghard in Engelsbrand.
G. Hartmann, z. Sonne in Tiedemzell.
Galtmann, Acciser in Toffenau.
Gähler G. W. in Brödingen.

Neuenbürg.

Berwandte und Freunde erlauben wir uns
zur Feier unserer



Dochzeit

am nächsten Sonntag den 26. Nov. in das Gasthaus zum
Schiff dahier aus Freundlichkeit einzuladen.

Gottlieb Schaber von Ottenhausen,
Caroline Blaiich,

† Ludw. Blaiichs Tochter v. Neuenbürg.

Das Lehrer
illustrirte Volksliederbuch
bei

Jak. Mech.

Kalender pro 1877

à 20 S bei

Jak. Mech.



Pforzheim. Winter-Weberzieher

in
größter Auswahl

werden, um rasch damit zu räumen, zu folgenden billigen, aber festen Preisen, verkauft:

Double-Weberzieher in allen Farben von Mark 16 an,	
Ratiné- " " " " " " " 20 "	
Floconé- " " " " " " " 28 "	

Meyer & Neumann,
Schloßberg No. 18, A.

☞ Eine große Parthie zurückgesetzter **Winter-Waaren** vom vorigen Jahre verkaufen zu jedem annehmbaren Preise.

Rudolf Mosse STUTTGART, Annahmestelle
Königstr. 38 (gr. Bazar). **von Annoncen**

für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungsexpeditionen selbst, ohne Porto und Spesen. Bei grösseren Aufträgen nänhaftem Rabatt

Pforzheim.

Meine große Weihnachts- Ausstellung

in
gekleideten und ungekleideten

PUPPEN

sowie das allerneueste in

Kinder - Spiel - Waaren

habe eröffnet.

Herrn. Grünewald,

D 31 Deimlingsstraße D 31.

Pforzheim.

Pforzheim.

Neuenbürg.

Zeige hiermit an, daß ich ferner, wie
setzher, Lager in selbstgefertigter

Selband-Schuhe

halte und empfehle dieselben zur gefälligen
Abnahme.

Chr. Blais,
Kammacher's Ww.

NACHRICHT.

Ich halte mich zur Beiorguna von
Flachs, Hanf & Abweg an die be-
rühmteste größte Spinnerei Schreihelm
angelegentlichst empfohlen.

Agent Hartmann & Sonn, Liebenzell.

Die Eisenbahnfracht des guten
Rohstoffs ist hin und her frei!



Liederkranz



unterbleibt heute,
wegen Samstag, 2. Dez. wegen bekann-
ten Vorhabens um so zuverlässigere Theil-
nahme erwartet wird.

Schrifthefte in grösserer Auswahl, da-
runter für Wiederverkäufer besonders
empfehlenswerthe Sorten bei **Jak. Nech.**

W i l d b a d.

Nächsten Sonntag den 26. November

Reunion

durch das Sextett der Wildbader Cur-Capelle
im Gasthaus z. „Goldenen Löwen“

wobei ausgezeichnetes

Wiener Doppel-Bier

ausgeschenkt wird. Anfang 3 Uhr.

Dieszu ladet freundlichst ein

Wilh. Grossmann,
zum „Goldenen Löwen“.

C a l w b a d.

Christian Braun,
Schneidermeister

bringt geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Kenntniß, daß er sich hier etablirt hat und hält sich in

allen einschlägigen modernen Arbeiten

unter Aufsichtung reeller und stets prompter Bedienung bestens empfohlen.

Stollwerck'sche Brustbonbons

aus der Fabrik von

Gebrüder Stollwerck,

Kaiserl. Kgl. Hoflieferanten in Cöln,
nach Vorschrift des Universitäts-
Professor Dr. Harless Geh.
Hofrath zu Bonn gefertigt, vor-
rätbig in versiegelten Packeten
à 50 Pfg.

Neuenbürg bei Carl Buxenstein,
Wildbad bei F. Keim.

Neuenbürg.

Malzblockzucker, Malzbonbons,
offen und in Paquet, sowie die be-
liebten

Carotten.

empfehlen für Brust- und Husten-
leidende.

Carl Buxenstein.

Für Herren- & Damenschneider
sowie für den Gebrauch an dem
Nähtisch in der

Familie

ist eine gute Nähnaedel das unent-
behrlichste & wichtigste Instrument.

Nachstehend verzeichnete Sorten des
Herrn Wm. Heuser in Aachen haben
auf der großen Weltausstellung in Phila-
delphia die Medaille erhalten. Gegen
Einsendung von 1 Mark in Briefmarken
liefert franco zur Probe:

5 Briefe Superior Gold-Öhr-Nadeln
auf Blau Tuch gesteckt u. oder 7 Briefe
Prima Gold-Öhr-Nadeln nach Angabe
der Nummern. Nachbestellungen sind un-
ausbleiblich!

Obige Nadeln haben die Eigenschaft,
daß sie ohne dicke als gewöhnliche Nadeln
zu sein, von der Mitte aus nicht nur nach
der Spitze, sondern auch nach dem Schre-
hin, allmählich dünner werden, wodurch
das Nähen wesentlich erleichtert und die
Nadeln außerdem gegen Biegen und Bre-
chen ausdauernd geschützt werden.

W. Heuser 18, Schmalz, Aachen.

Kronik.

Deutschland.

Berlin, 21. Nov. Die hier anwe-
senden württembergischen Mitglieder des
Reichstags haben an S. K. H. den Prin-
zen Wilhelm von Württemberg zu seiner
in den letzten Tagen stattgehabten Verlobung
eine Glückwunschadresse gerichtet.

Berlin, 23. Novbr. Der Marquis
v. Salsbury ist gestern Abend 8 Uhr hier
angefommen. 9¹/₂ Uhr Abends fuhr er zu
Bismarck.

Karlsruhe, 20. Nov. Die einem
Mannheimer Blatte entnommene Nachricht
von der Ermittlung des Diebes der 20.000 M.
ist, wie das Blatt heute erklärt, gänz-
lich unrichtig. Der Dieb ist noch nicht
entdeckt. (S. N.)

Württemberg.

Calw, 21. Novbr. (Eingefendet.)
Am letzten Sonntag fand hier im Gasthof
zum Waldhorn eine von Wählern aus
den Oberämtern Calw, Nagold und Herren-
berg zahlreich besuchte Versammlung statt,
welche sich mit Aufstellung eines Abgeord-
neten für den deutschen Reichstag beschäftigte.

Von der Wiederwahl des Herrn Commer-
zienrath's Chevalier von Stuttgart wurde
aus verschiedenen Gründen Umgang ge-
nommen, und ohne jeden Widerspruch be-
schlossen, die Wahl des Fabrikanten Julius

Stälin von Calw mit allen Kräften zu
unterstützen. Nach Feststellung der Candi-
datur erschien Herr Stälin auf Einladung
der Versammlung in ihrer Mitte und sprach
sich in eingehendem und klarem Vortrag

über die ihm von der Versammlung haupt-
sächlich vorgelegte Frage, nämlich seine
Stellung zu der deutschen Zollpolitik aus.
Stälin hält die Feststellung eines den deut-
schen Gewerbetreibenden genügend schützenden
Zolles für nothwendig, und steht dem Reich

gegenüber auf vollständig nationalem Stand-
punkt, will aber, daß neben der Reichs-
Verfassung auch die berechnigte Selbststän-
digkeit und Eigenart der einzelnen Staaten
respektirt werde und gewahrt bleibe, eine
Forderung, die in der letzten Zeit aus An-

laß verschiedener Gesetzes-Änderungen mehr
als je in den weitesten Kreisen betont wird.
Die Versammlung gewann die Ueberzeu-
gung, daß der VIII. Wahlkreis durch die
Candidatur Stälin's aus seiner Mitte einen
Vertreter erhalte, der die Ansichten der
Mehrheit der Wähler in volksthümlicher
Weise und mit Sachkenntniß zu vertreten
befähigt ist. An seiner Wahl ist nicht zu
zweifeln, da sie in den Oberämtern Nagold
und Calw ganz ungetheilten Beifall findet,
wenn auch in Neuenbürg und Herrenberg
eine nicht große Anzahl Wähler, die auf
ganz vorgeückt nationalliberalem Stand-
punkt stehen, solche bekämpft. Ob auch
noch andere eigenartige Elemente, welche
früher die Wahl des seitherigen Reichs-
tagsabgeordneten protegirt, sich wieder
für dieselbe interessieren, ist wie wir hören,
seit längerer Zeit mehr als zweifelhaft
geworden.

Anmerkung der Redaktion:

Hr. Chevalier ist in Vertretung des
Wahlkreises dormalen im Reichstag in Berlin,
wo gegenwärtig wichtige Gesetzesvorlagen in Be-
rathung stehen. — Nach dem alten Rechtsgrund-
satz audiatur et altera pars wird es sich nach
gewöhnlicher Rücksicht geziemen, auch den Hrn.
Abgeordneten zuvor zu hören. — Einfache Logik
und Edelsinn gegen den Abwesenden werden
empfehlen, vor Weiterem erst die „verschie-
denen Gründe“ zu seiner und seiner Wähler
Kenntniß zu bringen, damit Hr. Chevalier sie ent-
weder widerlegen oder billigen, Zweifel lösen
und etwaige irrige Auffassungen berichtigen kann,
wozu er als abwesend zur Zeit nicht in der
Lage ist.

X Neuenbürg, 24. Nov. Soeben
erhalten wir folgendes Telegramm:

Berlin, 24. Nov. 1876.

„Fortgesetzte gewerbliche Agitation
nicht unerwartet, trotzdem die
Betreffenden wissen müssen, daß ich
niemals zur Schule der ausge-
sprochenen Freihändler
gehörte; brieflich heute mehr.

Chevalier.“

Diese brieflich zu erwartende weitere
Mittheilung wird wohl eine, die bisherigen
Einwendungen gegen die Wiederwahl des
Herrn Chevalier niederschlagende Darle-
gung seiner handelspolitischen Grundsätze ent-
halten, die wir den Wählern umfassend
darlegen werden.

Lübingen. Die ordentlichen Sitz-
ungen des Schwurgerichts im IV. Quartal
werden Montag den 18. Dezember eröff-
net. — Vorsitzender Kreisgerichtsrath Geh.
Stellvertreter Kreisgerichtsrath Bauer.

Am 22. November wurde Thierarzt
Dochtermann in Lauffen, 71 Jahr alt,
beim Aussteigen aus dem Güterzug 339,
den er unerlaubter Weise bestiegen hatte,
überfahren und starb nach einigen Stunden.

Ausland.

London, 23. Novbr. Times sagt:
England schreite zur Konferenz mit Frie-
denshoffnung. Um des Friedens willen
werde es alle Vorschläge unterstützen, die
eine Garantie für gute Regierung der auf-
ständischen Provinzen bieten, ohne eine
Abänderung der internationalen Grenzen
herbeizuführen. Falls Englands Bemüh-
ungen fruchtlos seien, werde es für keine
der kämpfenden Mächte Partei nehmen,
sondern abwarten, was die Zukunft bringe.

